

Besprechungen = Recensions = Recensioni

Autor(en): **Bleiker, Erich**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

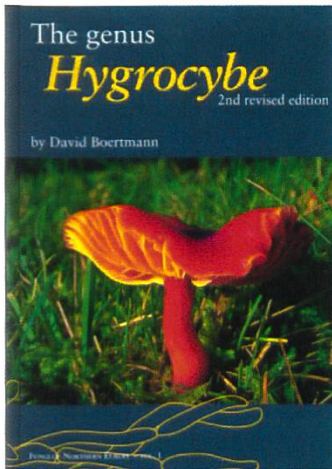
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



D. Boertmann
The genus *Hygrocybe*
Fungi Of Northern Europe Vol.1
2nd revised edition, 2010.

ISBN 978-87-983581-7-6

Preis: CHF 62.–

zu beziehen im Verbandsbuchhandel: www.vsvp.com > shop

Saftlinge werden oft als Juwelen des Pilzreiches bezeichnet und sind ökologische Zeiger für schützenswerte naturbelassene Lebensräume – sogenannte «Saftlingswiesen».

1995 erschien die erste Auflage der Monografie für die Alpen und nördlich bis Skandinavien und Grönland. Bis dahin war die gängige Literatur sehr widersprüchlich und meist lückenhaft. Das schreckte viele Interessierte davon ab, sich mit den farbenprächtigen Saftlingen und Ellerlingen zu befassen, obwohl sie mindestens auf subalpinen Magerwiesen und Alpweiden nicht zu übersehen sind. Seit dem Erscheinen des Boertmann kann man sie endlich einwandfrei bestimmen (etwas Englischkenntnisse vorausgesetzt).

Nun liegt die zweite, überarbeitete Auflage (2010) vor. Trotz etlichen Anpassungen an neue

Erkenntnisse sind Inhalt und Aufbau gegenüber der ersten Auflage wenig verändert. Ausser dem Bestimmungsschlüssel mit mikro- und makroskopischen Merkmalen ist zusätzlich ein rein makroskopischer Schlüssel enthalten. 62 Arten sind meist auf einer Doppelseite ausführlich beschrieben und mit ausgezeichneten Farbdias dargestellt – etliche davon wurden durch neue ersetzt. Auf einem Europakärtchen ist ersichtlich, in welchen Ländern die einzelnen Arten nachgewiesen wurden. Ein Index verbindet die von Boertmann verwendeten Artnamen mit den anderslautenden, nicht synonymen Namen in 11 gängigen Handbüchern.

Das ästhetisch ansprechende Handbuch ist bestens geeignet, Hobbymykologinnen und -mykologen zum Studium dieser faszinierenden «Blumen der herbstlichen Bergwiesen» zu motivieren.

ERICH BLEIKER